

Informationsquelle für die Organisation des Studiums an der Universität Rostock ist das ZVVZ
(<http://www.zvvz.uni-rostock.de/>).

Semesterinformationen

Anglistik/Amerikanistik

Kommentiertes

Lehrangebot

Termine

Hinweise

SOMMERSEMESTER 2009

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Universität Rostock

Informationsquelle für die Organisation des Studiums an der Universität Rostock ist das ZVVZ
(<http://www.zvvz.uni-rostock.de/>).

Inhaltsverzeichnis

Institutsleitung und Institutsverwaltung	1
Fachgebiete und Lehrende	2
Forschung am Institut	2
Sprechstunden der Lehrenden	3
Informationsveranstaltungen, Einschreibung zu Semesterbeginn und weitere wichtige Termine	4
Studentensekretariat	4
Personalnachrichten	5
Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System (ECTS)	5
Bafög-Nachweis	6
Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten	7
Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt	7
Studiengänge, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung	8
Kommentiertes Lehrangebot	12
Vorlesungen und Lecture Courses	12
Grundstudium	14
Hauptstudium	23

→Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat (R. 8021) erhalten.←

Institutsleitung und Institutsverwaltung

Institutsdirektorin

Prof. Dr. Lucia Kornexl Raum 8014 Tel. 4 98 25 88
Sprechstunden: Di. 15.00-16.00, Mi. 11.00-12.00

Sekretariate

Geschäftsführung
Marianne Walter Raum 8022 Tel. (0381) 4 98 25 95, Fax (0381) 498 25 94
Studentensekretariat
Anika Hummel (Vertretung) Raum 8021 Tel. (0381) 4 98 25 93

Postanschrift:	Telefon: (0381) 4 98 25 95
Institut für	Telefax: (0381) 4 98 25 94
Anglistik/Amerikanistik	E-Mail: marianne.walter@uni-rostock.de
Philosophische Fakultät	http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm
Universität Rostock	
18051 Rostock	

Fachgebiete und Lehrende

Britische Literatur

Prof. Dr. H. Gustav Klaus
Dr. Eva Oppermann
Beate Rudlof

Nordamerikanische Literatur und Kultur

Prof. Dr. Gesa Mackenthun
Dr. Rainer Wallat
Andrea Zittlau

Kulturstudien

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Holger Rossow

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Lucia Kornexl
Jun.-Prof. Dr. Birte Bös
Dr. Dirk Schultze
Jennifer Spohr
Christoph Adler (Lehrbeauftragter)

Sprachpraxis

Dr. Michael John Bowen
Heidemarie Adam
Jennifer Spohr
Gareth Vaughan
Kyle Simmons (Lehrbeauftragter)
N.N.

Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Gabriele Garbe
Katja Schmidt
Sabine Schütt
Dr. Rüdiger Hoppe (Lehrbeauftragter)
Dr. Jörg Siebold (Lehrbeauftragter)
Claudia Weinreben (Lehrbeauftragte)

Forschung am Institut

Ausgewählte Themen

- Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs (Graduiertenkolleg) [<http://www.uni-rostock.de/andere/grk1242/>]
- Colonial Discourse and Postcolonial Writing in America
- Trauma and Transculturation in the Americas
- Repräsentationen von Kulturkontakt
- Anthropological Museums and the Representation of Cultures
- Globalisierungsdiskurse und Cultural Studies
- Medienlinguistik (Personalisierungsstrategien in britischen Presstexten)
- Pragmatics (Relevance Theory, Discourse Analysis)
- Translation, Translation Theory
- Geschlechterdifferenz und personale Referenz im Englischen
- 15th-Century English Translations
- Manuscript Studies, Early Printing and Editing
- New Media (Graphic Novels)
- Contemporary Anglo-Irish Drama
- Early Modern Literature and Culture
- Diskurskompetenz im bilingualen Sachfachunterricht
- Kultur und Medien im Englischunterricht (Landeskundedidaktik)

Laufend aktualisierte Angaben über Forschungsgebiete und Publikationen der Lehrenden finden sich auf den "Personal Pages" der Internetpräsentation des Instituts (<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>).

Sprechstunden der Lehrenden

Sprechstunden gelten vom 6. April bis 18. Juli 2009.

Adam , Heidemarie R.: 8015 Tel.: 4 98 25 89	Di. 13.00-15.00, Mi. 9.00-11.00
Adler , Christoph R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	nach Vereinbarung
Bös , Birte, Jun.-Prof. Dr. R.: 8032 Tel.: 4 98 2596	Mi. 9.00-10.00, Do. 13.00-14.00
Bowen , Michael John, Dr. phil. R.: 8018 Tel.: 4 98 25 90	Mo. 14.00-15.00, Do. 14.00-15.00
Garbe , Gabriele, Dr. paed. R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	Di. 08.30-09.00/10.45-11.15, Do. 08.30-09.00/10.45-11.15
Hoppe , Rüdiger, Dr. paed. R.: 8027 Tel.: 4 98 26 08	nach Vereinbarung
Klaus , H. Gustav, Prof. Dr. R.: 8011 Tel.: 4 98 25 93/498 25 85	Di. 17.30-18.30, Mi. 11.00-12.00
Kornexl , Lucia, Prof. Dr. R.: 8014 Tel.: 4 98 25 88	Di. 15.00-16.00, Mi. 11.00-12.00
Linke , Gabriele, Prof. Dr. R.: 8020 Tel.: 4 98 40 34	Mo. 15.00-16.00, Di. 11.00-12.00
Mackenthun , Gesa, Prof. Dr. R.: 8020 Tel.: 4 98 25 86	Mi. 17.00-18.00, Fr. 15.00-16.00
Oppermann , Eva, Dr. phil. R.: 8019 Tel.: 4 98 25 91	Mo. 17.00-18.00, Mi. 9.00-10.00
Rossov , Holger, Dr. phil. R.: 8009 Tel.: 4 98 25 84	Mo. 11.30-12.30, Di. 14.30-15.30
Rudlof , Beate R.: 8030 Tel.: 4 98 28 31	Mi. 17.00-18.00, Fr. 11.30-12.30
Schmidt , Katja R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	Mo. 9.00-10.00, Do. 14.45-15.30
Schultze , Dirk, Dr. phil. R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	Mo. 13.15-14.00 und nach Vereinbarung
Schütt , Sabine R.: 8030 Tel.: 4 98 28 31	Mo. 9.45-11.15
Siebold , Jörg, Dr. phil. R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	nach Vereinbarung
Simmons , Kyle R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	nach Vereinbarung
Spohr , Jennifer R.: 8027 Tel.: 4 98 26 08	Di. 15.30-16:30, Mi. 14.00-15.00
Vaughan , Gareth R.: 8018 Tel.: 4 98 25 90	Mo. 15.00-16.00, Fr. 13.00-14.00
Wallat , Rainer, Dr. phil. R.: 8009 Tel.: 4 98 25 84	Di. 13.00-14.00, Do. 11.00-12.00
Weinreben , Claudia R. 8013 Tel.: 4 98 2587	nach Vereinbarung
Zittlau , Andrea R.: 8013 Tel.: 4 98 25 91	Do. 10.00-11.00

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Informationsveranstaltungen, Online-Einschreibung zu Semesterbeginn und weitere wichtige Termine

1. Informationen für Studierende

Individuelle Studienfachberatung

Mittwoch, 01.04.2009, bis Freitag, 03.04.2009, jeweils 09.00-12.00 Uhr, Raum 8015

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

Der Einschreibungszeitraum erstreckt sich für alle Lehrveranstaltungen vom 16.2.-6.3.2009. Die Auswertung der Einschreibung erfolgt vom 9.-13.3.2009. Bis zum 20.3.2009 sollten alle Studierenden informiert sein.

Die Einschreibung erfolgt für alle Lehrveranstaltungen (auch für die Sprachpraxis!) online über die Internetplattform Stud.IP [<https://studip.uni-rostock.de>].

Zu weiteren Details siehe Punkt 2 (Online-Einschreibung).

3. Online-Einschreibung

In allen Lehrgebieten ist die Voraussetzung für die Einschreibung in Proseminare der erfolgreiche Besuch des Grundkurses in dem jeweiligen Lehrgebiet. Die Einschreibung in Hauptseminare setzt analog den erfolgreichen Besuch eines Proseminars voraus.

Der genaue Zeitpunkt der Registrierung hat auf die mögliche Aufnahme in die Kurse keinen Einfluss. Voraussetzung ist natürlich die Berücksichtigung der Anfangs- und Endzeiten für die Einschreibung in die jeweiligen Kurse. Die Aufnahme in die jeweiligen Kurse ist von verschiedenen Kriterien abhängig, die für konkrete Kurse unterschiedlich sein können. Sie können die gewünschten Lehrveranstaltungen u.a. über deren Nummer im zentralen Vorlesungsverzeichnis finden, die im Kopf der Kursbeschreibungen angegeben ist. Weitere Details zur Einschreibung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage des Instituts [<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>]. Achten Sie auch auf Informationen per E-Mail (offizielle Universitätsadresse!)

4. Semestertermine

Erster Vorlesungstag: 6. April 2009 Letzter Vorlesungstag: 18. Juli 2009

Keine Lehrveranstaltungen: 10. April 2009 (Karfreitag), 13. April 2009 (Ostermontag), 1. Mai 2009, 21. Mai 2009 (Christi Himmelfahrt), 1. Juni 2009 (Pfingstmontag)

Projektwoche: 2. bis 6. Juni 2009

Studentensekretariat

Das Studentensekretariat befindet sich im Raum 8021 und wird vertretungsweise von Frau Anika Hummel betreut. Öffnungszeiten: siehe Aushang. Das Studentensekretariat ist u.a. zuständig für die Studentenkartei, die

Ausgabe von Leistungsnachweisen und Teilnahmebescheinigungen, Studienplänen und Checklisten. Auch alle Materialien, die von Lehrkräften für Studierende hinterlegt werden (entweder unter dem Namen der Studierenden oder der Lehrkraft), sind im Studentensekretariat abzuholen. **StudienanfängerInnen müssen sich hier zur Eintragung in die Studentenkartei des Instituts melden. Bitte auch zu Beginn jedes Semesters zurückmelden.**

Personalnachrichten

Im WS 2008/09 konnten zwei frei gewordene Stellen an unserem Institut neu besetzt werden. Wir begrüßen Frau Jennifer Spohr (Sprachwissenschaft/Sprachpraxis) und Frau Sabine Schütt (Fachdidaktik). Zur Zeit laufen die Verhandlungen zur Neubesetzung der Professur Literaturen Großbritanniens und Irlands zum WS 2009/10.

Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System

1. Sprechstunden der Studienberatung des Instituts:

Frau Adam: Di. 13.00-15.00, Mi. 9.00-11.00, Raum: 8015

Frau Schmidt: Mo. 9.00-10.00, Do. 14.45-15.30, Raum: 8008

Frau Adam und Frau Schmidt stehen für die allgemeine Studienberatung und Frau Adam für die Auslandsstudienberatung zur Verfügung. Mit Problemen, die in der allgemeinen Studienberatung nicht geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte, die die einzelnen Lehrgebiete vertreten.

Für alle Studierenden wird ein Studienaufenthalt im Ausland als integrativer Bestandteil des Studiums dringend empfohlen. Für Lehramtsstudierende ist ein dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt lt. Prüfungsordnung Pflicht; er sollte in der Regel nach Abschluss des Grundstudiums geplant werden. Für Studierende im neuen BA/MA-Studiengang (ab Matrikel WS 2002/03) ist für den Masterabschluss ein ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt von mindestens 10 Wochen nachzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, sich für einen der dem Institut in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehenden Gaststudienplätze im Rahmen von Hochschulkooperationsverträgen in Europa und Nordamerika zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt von der ersten Vorlesungswoche im Oktober bis Ende November vor dem Jahr des geplanten Auslandsaufenthaltes. Ansprechpartner sind die Fachstudienberater. Daneben hat jeder Studierende die Möglichkeit, sich individuell mit Hilfe bestimmter Institutionen (DAAD, British Council, Fulbright) an europäischen, amerikanischen und kanadischen Universitäten zu bewerben. Lehramtsstudierenden wird außerdem empfohlen, eine Tätigkeit als Sprachlehrassistent in Großbritannien in Betracht zu ziehen. Nähere Informationen zu den genannten Antragsverfahren erteilt das Akademische Auslandsamt der Universität.

2. Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Informationen finden Sie unter den folgenden Adressen:

Allgemeine Studienberatung & Careers Service, Parkstr. 6, 1. OG, R. 137, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 498 1253/51 / Fax: (0381) 498 1241; E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de / careers@uni-rostock.de; Internet: <http://www.uni-rostock.de/studieninteressierte/index.asp>

3. European Credit Transfer System (ECTS)

Europäische Studierende können während ihres Gaststudiums an ausländischen Universitäten, die am European Credit Transfer System (ECTS) teilnehmen, Punkte (*credits*) erwerben, die an ihrer jeweiligen Heimatuniversität angerechnet werden. Es müssen für jedes Fach mindestens 15 Punkte erworben werden. Eine Anerkennung des

erfolgreichen Auslandsstudiums durch die Heimatuniversität erfordert somit bei zwei Fächern 30 Punkte pro Semester.

Der Erwerb solcher Punkte ist natürlich auch am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock möglich. Der Besuch von Grundkursen, Sprachpraxisveranstaltungen und examensvorbereitenden Kursen wird nicht empfohlen. Die für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen und die dort erbrachten Leistungen jeweils zu vergebenden Punktzahlen können Sie bei der Lehrkraft erfragen.

Bafög-Nachweis

Der Bafög-Nachweis, der gemäß § 48 des Ausbildungsförderungsgesetzes nach dem 4. Semester des Fachstudiums zu erbringen ist, wird vom Institut dann erteilt, wenn die folgenden Minimalanforderungen erfüllt sind.

Zuständig: Dr. Dirk Schultze, Mo. 13.15-14.00 und nach Vereinbarung, Raum 8013

Lehramt Gymnasium

Leistungsnachweise (erfolgreiche Teilnahme) für die **drei** Grundkurse in Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Leistungsnachweise (erfolgreiche Teilnahme) für **zwei** der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare (Literatur, Kultur, Sprachwissenschaft);

Sprachschein mit den entsprechenden Teilleistungen;

Nachweis der Teilnahme an 30 SWS Lehrveranstaltungen (einschließlich der Lehrveranstaltungen, in denen die Leistungsnachweise erworben werden).

Andere Lehrämter

Leistungsnachweise wie oben für das Lehramt Gymnasium sowie der Sprachschein mit den entsprechenden Teilleistungen (damit ist auch die Mindestzahl an SWS Lehrveranstaltungen erbracht).

Die Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss des Grundstudiums in den Lehramtsstudiengängen ist von dieser Regelung **nicht** betroffen. Es gelten die in den Studienplänen aufgeführten Anforderungen.

B.A.-Studiengang

Erfolgreiche Modulteilprüfung in den **drei** Grundkursen der Module Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Erfolgreiche Modulteilprüfung in **zwei** der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare in den Modulen Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Teilnahme am Grundkurs Vermittlungskompetenz (nur im Erstfach);

Eine erfolgreiche Modulteilprüfung im Kurs *Towards Proficiency* und eine Teilnahmebescheinigung in einem Skill-Oriented Course im Modul Sprachpraxis;

Nachweis der Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 SWS im Erstfach und 26 SWS im Zweitfach (einschließlich der Lehrveranstaltungen, in denen die Prüfungsleistungen erbracht wurden).

Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten

1. Bei einem einsemestrigen Studium kann ein Hauptseminarschein (Leistungsnachweis) anerkannt werden, wenn
 - a) die an der auswärtigen Universität besuchte Lehrveranstaltung mindestens 2 Semester- oder Trimesterwochenstunden umfasste;
 - b) der Studierende eine oder mehrere Arbeiten im Gesamtumfang von 20 Seiten in dem betreffenden Kurs angefertigt hat;
 - c) die Benotung mindestens "ausreichend" entspricht.
2. Bei einem zweisemestrigen Studium können zwei Hauptstudiumsscheine anerkannt werden, sofern diese in unterschiedlichen Lehrgebieten (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kultur) erworben worden sind. Im Übrigen gelten die Regelungen von 1a, b und c.
3. Vorlesungen oder Kurse, in denen keine Leistungen erbracht worden sind, können für den wahlfreien Bereich im Umfang von 2 SWS für 2 Semester- oder Trisemesterwochenstunden anerkannt werden (Teilnahmeschein).
4. Für den Bereich Sprachpraxis gilt:
 - a) eine bestandene "Cambridge Proficiency Examination" kann mit einem Teilnahmeschein für 2 Semesterwochenstunden anerkannt werden;
 - b) die Teilnahme an einem Skill-Oriented Course (z.B. Translation oder Essay Writing) kann mit einem "Nachweis der erfolgreichen Teilnahme" anerkannt werden, der zur Teilnahme an den Abschlussklausuren zum nächstgelegenen Zeitpunkt berechtigt.
5. Die Anerkennung dieser Studienleistungen obliegt Frau Beate Rudlof, der auch die Arbeiten und Zeugnisse vorzulegen sind. Es empfiehlt sich, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der auswärtigen Universität so exakt wie möglich nachzuweisen (Kurstitel, Stundenzahl, eventuelle Abschlussklausuren, Hausarbeiten und Essays sowie Unterschrift der Lehrkraft).

Zuständig: Frau Beate Rudlof, Mi. 17.00-18.00, Fr. 11.30-12.30, Raum 8030

Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Studium an einer Hochschule bzw. Universität
2. Sprachassistententätigkeit
3. Auslandspraktikum
4. Sprachkurse in einem englischsprachigen Land
5. Au pair-Tätigkeit (vor dem oder während des Studiums)
6. Schulbesuch in einem englischsprachigen Land (6 Monate und mehr) – grundsätzlich darf der Auslandsaufenthalt zu Beginn des Studiums nicht länger als **fünf** Jahre zurückliegen.
7. Arbeit in einem englischsprachigen Land

Als englischsprachige Länder werden anerkannt:

- Australien
- Großbritannien
- Irland
- Kanada
- Malta
- Neuseeland
- Südafrika
- USA

Studiengänge, Studienpläne, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung

1. BA/MA-STUDIUM

Angesichts der entsprechend dem Immatrikulationszeitpunkt unterschiedlichen Varianten des BA/MA-Studiums werden im Folgenden nur einige allgemein gültige Punkte beschrieben.

Im Einzelfall gilt jeweils die auf der Homepage der Philosophischen Fakultät zum Download bereitgestellte Studien- bzw. Prüfungsordnung.

1. Das BA/MA-Studium gestattet gestufte Abschlüsse: Bakkalaureus Artium (BA) nach dem 6. Semester, Magister Artium (MA) nach dem 10. Semester.
2. Das BA-Studium umfasst das Studium von zwei Fächern sowie Vermittlungskompetenz im Erstfach und ein interdisziplinäres Studium (IDS).
3. Im 1.-4. Semester (Grundstudium) werden beide Fächer studiert. Im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) wird nur noch das Erstfach weiterstudiert.
4. Das BA/MA-Studium ist in Module bzw. Halbmodule gegliedert. In jedem Modul sind in der Regel 6 bzw. 12 Leistungspunkte zu erbringen.
5. Für Studienanfänger bedeutet dies, dass Sie sich entsprechend dem Studienplan für folgende Kurse einschreiben können: Sprachkurse, Grundkurs Sprachwissenschaft, Grundkurs Literatur, Grundkurs Kultur und Grundkurs *Study Tasks and Study Skills*. Möglich ist auch die Teilnahme an den Lecture Courses sowie den Vorlesungen und an den Übungen *English Phonetics and Oral Presentation* und *Fundamentals of Grammar*. Die Details entnehmen Sie bitte den jeweils für Sie gültigen Studienplänen.
6. Für erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte vergeben. Leistungspunkte stellen keine Bewertung dar, sondern ein Maß für die mit einem Modul und der BA-Arbeit verbundene Arbeitsleistung.
7. Das Studium ist auf der Grundlage studienbegleitender Modulprüfungen aufgebaut ('continuous assessment'), deren Ergebnisse in das Abschlussprädikat einfließen.
8. Es müssen alle Modulprüfungen bestanden werden. Nach erfolgter Anmeldung zur Modulprüfung wird die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat zum Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von

der Prüfung zurücktritt. Bei Krankheit wird die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt. Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann, unabhängig vom Freiversuch, einmal wiederholt werden.

9. Die Gesamtnote der BA-Prüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt (d.h. dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten) der Fachnoten im Erstfach und im Zweitfach sowie der BA-Arbeit.
10. Für die Zulassung zur MA-Prüfung ist ein mindestens 10-wöchiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land nachzuweisen. Die entsprechenden Voraussetzungen und Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") finden sich auf S. 7.

Für die Zulassung zur BA-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch) verlangt. Diese Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis nachgewiesen. Als Äquivalent gilt der Nachweis eines mindestens dreijährigen erfolgreichen Unterrichts in einer Fremdsprache.

Ablauf der Modulteilprüfungen (Stand: Januar 2009)

1. Studierende müssen sich fristgemäß vor Ablauf der Lehrveranstaltung (bei Hausarbeiten und Klausuren) bzw. rechtzeitig vor dem Referatstermin **zur Modulprüfung anmelden**. Die Anmeldefristen werden jeweils ausgehängt. **Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen ist verbindlich!**
2. Dazu muss das **Formular "Anmeldung zur Modulprüfung"** ausgefüllt werden (neueste Version von der Homepage der Fakultät herunterladen; dafür und für die fristgerechte Vorlage sind die Studierenden zuständig!). Die ausgefüllten Formulare verbleiben bei den Lehrenden, bis geklärt ist, ob und welche Studierenden von der Freiversuchsregelung Gebrauch machen. Erst danach gehen die vollständig ausgefüllten Formulare über den/die Verantwortliche(n) für Studium und Lehre an das Prüfungsamt.
3. Der **Prüfungszeitraum** für Hausarbeiten im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren beträgt 8 Wochen. Dies sind jeweils die ersten 8 Wochen der vorlesungsfreien Zeit (siehe Aushang). Fällt der Abgabetermin auf ein Wochenende, wird automatisch der darauffolgende Montag zum Abgabetermin.
4. Die jeweils gültige Prüfungsordnung regelt die **Prüfungsarten** in den einzelnen Modulen.
5. Sofern eine **schriftliche Hausarbeit** (Ausarbeitung des Vortragsthemas oder eines anderen Themas in schriftlicher Form; 8 Wochen Bearbeitungszeit) Teil der Modulprüfung ist, so beträgt ihr Umfang in Proseminaren 3800-4200 Wörter und in Hauptseminaren 6000-8000 Wörter.
6. Sofern eine **benote Klausur** oder ein **benotetes Referat** Teil der Modulteilprüfung ist, so regelt die entsprechende Prüfungsordnung die jeweilige Dauer.
7. **Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder ein Aufschub des Abgabetermins** für schriftliche Hausarbeiten ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung verbraucht der/die Studierende den Freiversuch bzw., wenn dieser schon verbraucht ist, ist der/die Studierende einmal durchgefallen.
8. Bei **Krankmeldung** während des Prüfungszeitraums verlängert sich dieser um die Dauer der Krankschreibung. Bei Krankheit zum Referatstermin wird das Referat entweder auf einen späteren Termin innerhalb der Veranstaltung verschoben (falls das möglich ist) oder in der Sprechstunde der Lehrkraft abgehalten.
9. Bei **Nichtbestehen oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** gilt für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin. Die jeweilige Verfahrensweise für die unterschiedlichen Prüfungsformen regeln die Punkte 10, 11 und 12.

10. **Hausarbeit:** Grundsätzlich gilt bei **Nichtbestehen der Prüfung oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin, der vom Prüfungsamt per Aushang bekanntgegeben wird.

Für eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung **innerhalb des gleichen Seminars** gelten folgende Regelungen: Zur Wiederholungsprüfung müssen sich die Studierenden bis spätestens 2 Wochen nach Rückgabe der Hausarbeit, also in der Regel zum 30. November bzw. zum 15. Juni, angemeldet haben. Bei den Terminen handelt es sich um Ausschlussfristen. Wer sich bis zu diesen Terminen nicht bei dem/der jeweiligen Lehrenden zur Wiederholung der Prüfung angemeldet hat, hat keinen Anspruch mehr auf eine Wiederholung im selben Seminar. Die Studierenden können allerdings innerhalb einer Frist von 6 Monaten selbst entscheiden, wann der neue Prüfungszeitraum von 8 Wochen liegen soll. D.h. zum Beispiel, dass ein/e Studierende/r sich bis zum 30. November zur Wiederholung einer Hausarbeit anmelden kann, die im Rahmen eines Seminars im Sommersemester geschrieben wurde, und erst am 30. Januar des darauffolgenden Jahres mit der Wiederholung beginnt. Somit haben Studierende die Wahl, ob sie parallel zum laufenden Semester oder erst in der vorlesungsfreien Zeit wiederholen.

Bei Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung für die Hausarbeit im Rahmen des im Seminar behandelten Stoffes wird ein neues Thema gestellt.

11. **Klausur:** Die Ergebnisse werden unter der Matrikelnummer bis spätestens zwei Wochen vor dem Wiederholungstermin ausgehängt. Eine Wiederholung der Prüfung im Rahmen der Freiversuchsregelung innerhalb des gleichen Seminars muss zum nächsten regulären Termin erfolgen. Für die **Wiederholungsklausur** gibt es keinen eigenen Anmeldetermin – die Studierenden müssen bei Erscheinen die Anmeldung mitbringen bzw. sich unmittelbar vor Beginn der Klausur anmelden. Die Wiederholungsklausuren werden, nach Modulen (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur, Sprachpraxis) aufgeteilt, an vier Tagen in den letzten 2 Wochen der vorlesungsfreien Zeit abgehalten.

12. **Referat:** Bei der Prüfungsform "Referat" wird im Falle der Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung wegen Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung die Wiederholung nach Absprache mit der/dem Lehrenden durchgeführt.

13. Der **Eingang der Hausarbeiten** wird bei Abgabe dokumentiert.

14. **Begutachtung der Hausarbeiten:** Die Arbeiten müssen laut Studienordnung innerhalb einer Frist von 8 Wochen begutachtet werden (Rückgabe in der Regel bis 31. Mai bzw. 15. November).

15. Die Hausarbeiten verbleiben bei der/dem Lehrenden.

16. Die Teilnahmeberechtigung an einem Pro- bzw. Hauptseminar ist in der ersten Seminarsitzung zu klären. Noch ausstehende Leistungsscheine/Teilmodulscheine müssen unmittelbar nach Erhalt vorgelegt werden.

2. LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Auslandsaufenthalt

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 7 zu beachten. Der Auslandsaufenthalt ist für alle Studierenden obligatorisch.

Fremdsprachenkenntnisse

Nach der Prüfungsordnung von 2000 werden für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen (außer Englisch; *Englisch als Zweitfach* erfordert nur eine weitere Fremdsprache) gefordert. Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein, deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrundes der englischen Sprache empfiehlt.

Grundstudium und Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums

Für die Lehramtsstudiengänge ist keine Zwischenprüfung vorgesehen. Deshalb wird den Studierenden nach Abschluss des Grundstudiums vom Institut eine 'Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums' ausgestellt. Dies geschieht auf der Basis von Checklisten, die für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge im Studentensekretariat, Raum 8021, erhältlich sind. Der Abschluss des Grundstudiums ist Voraussetzung für den Erwerb von Leistungsnachweisen im Hauptstudium.

Regelstudienzeit, Anmeldung zur Abschlussprüfung und Examenstermine

Lehramtsstudierende müssen die Lehramtsprüfung spätestens zwei Semester nach Ende der Regelstudienzeit erstmals abgeschlossen haben, ansonsten gelten sie als einmal durchgefallen. Da die Regelstudienzeit einschließlich Examensphase für das Fremdsprachenfach Englisch in den Lehramtsstudiengängen 9. Fachsemester beträgt, bedeutet dies praktisch Folgendes: Studierende, die sich alle drei zulässigen Prüfungsversuche (einschließlich Wiederholungsmöglichkeiten) offen halten wollen, müssen sich spätestens im 10. Semester zum ersten Versuch anmelden und spätestens im 9. Semester das Thema für die Schriftliche Hausarbeit beantragen. Zuständig für weitere Auskünfte ist das Lehrerprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Möllner Straße 12, 18109 Rostock, Öffnungszeiten siehe Aushang. Verbindlich sind in jedem Fall die Auskünfte des Lehrerprüfungsamtes. Die aktuelle Prüfungsordnung und weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildungserver-mv.de/lisa-inhalt/lpa/lpa.aspx>

Termine für die Erste Staatsprüfung

Prüfungszyklus	1	2
Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen)	Februar bis Juni	September bis Januar
Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA	bis 1. Juni des Vorjahres	bis 1. Dezember des Vorjahres
Meldung zur Prüfung im LPA	bis 15. November des Vorjahres	bis 15. Mai des gleichen Jahres
Zulassung zur Prüfung	jeweils ab der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit	

Lehrveranstaltungen

→Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat erhalten.←

Die folgende Übersicht gibt den Stand der Planung vom Januar 2009 wieder. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge zu Beginn des Semesters sowie die Aktualisierungen im Web.

VORLESUNGEN

Mackenthun **Survey Lecture American Literature (Part II)** **V**

Do. 15.15-16.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz) 70400

The second part of the general survey lecture on American literature will take you from Romanticism to the multicultural literatures of present day United States. Special emphasis will be placed on the impact of ethnicity, gender, and social relations on American writing. Most texts discussed in the lecture are included in the *Norton Anthology of American Literature*, ed. Nina Baym, which students specializing in American studies should purchase. All students are obliged to purchase a *Reader*, with a selection of texts discussed in this lecture (*Copy-Team*, Brunnenhof). To acquire a Schein, students need to pass the final quiz.

Linke **7th Fulbright Lecture Series:
American Culture, Past and Present** **V**

Fr. 09.15-10.45, 14tägl., gerade Woche, HS 218 (Hauptgebäude) 70401

This lecture series brings American Fulbright professors to Rostock, who will be teaching at German universities in the summer of 2009. The guest speakers will lecture on their particular field within American Studies, addressing such issues as history, politics, literature, ethnicity, and popular culture. The final list of speakers and topics will be published at the beginning of the summer term. Each lecture will consist of a brief introduction of the speaker, his/her presentation (in English) and question time (in English or German). Every participant is invited to prepare and ask questions and contribute towards a lively discussion.

Linke **Britain in the 20th century: From Victorian Britain
to Cool Britannia (Part II)** **V**

Fr. 09.15-10.45, 14tägl., ungerade Woche, HS 218 (Hauptgebäude) 70402

This lecture continues the survey of twentieth-century British social and cultural history that started in the winter term of 2008/09. Political and economic developments such as the decline of the Empire and changes in the industrial and economic circumstances and the power structures of the period, especially after the two World Wars, will be discussed as far as they provide the background to social and cultural changes. Particular emphasis will be placed on issues such as class structure, immigration and ethnicity, gender, devolution in Scotland and Wales as well as popular and media culture. The lectures will cover major historical events, referring to examples of contemporary discourses.

Occasionally, the perspectives of various historians will be compared. Lecture notes and bibliographies will be made available on Stud.IP.

Kornexl **Language Change and the History of the English** **V**

Di. 09.15-10.45, HS 218 (Hauptgebäude) 70403

This lecture charts the historical development of English, from its beginnings up to the present day. It explores major changes in the fields of spelling, phonology, morphology, syntax, vocabulary and semantics, investigating pragmatic factors of language use. Particular attention will be given to aspects of variation, the processes of standardization, and the linguistic properties and extra-linguistic forces that have turned English into an international language of unique currency and status.

Siebold **Englisch als Zweitsprache** **LC**

Do. 09.15-10.45, HS 315 70404

Auch für Lehramt Grundschule und BA/MA

Voraussetzung für die Teilnahme: vorherige Teilnahme am Grundkurs Sprachwissenschaft und der Übung Fundamentals of Grammar.

Wie lernen Menschen Sprachen? Zunächst wird der Frage nachgegangen, wie Kinder ihre Muttersprache erwerben. Im Mittelpunkt des Seminars steht jedoch der Zweitspracherwerb. Darunter sind die Voraussetzungen sowie die Art und Weise zu verstehen, wie Menschen außerhalb und innerhalb des Klassenraums andere Sprachen als ihre Muttersprache erwerben. Der Lecture Course gibt eine Einführung in wichtige Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der Zweitspracherwerbsforschung. Das Schwergewicht liegt dabei auf möglichen Schlussfolgerungen für den Englischunterricht: Wie verhelfen die Erkenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung zu Einsichten in Wege und Grenzen des beruflichen Handelns künftiger Englischlehrerinnen und -lehrer? Im Rahmen des Lecture Course kann ein Proseminarschein erworben werden.

Rosow **Key Sites of Cultural Studies** **LC**

Mi. 09.15-10.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz) 70405

The lectures given in class cover key sites of cultural studies and introduce additional theoretical foundations for other courses in cultural studies. The course aims to familiarise students not only with broad theoretical concepts but also with the specialised terms and practices utilised in cultural studies. The individual sessions start by reviewing the topics first covered in the Grundkurs "Introduction to Cultural Studies", and then expand on them. The course problematises and investigates selected themes in cultural studies, including globalisation, nationalism, class, multiculturalism, and sex and gender.

Participants are encouraged to buy Hartley, John (2002) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge (ISBN 0-415-26889-3).

Wallat

**Grundkurs: Einführung in die britische und
amerikanische Literaturwissenschaft D**

Ü

Fr. 09.00-11.10, R. 229 (Hauptgebäude)

70103

Nur für Lehramter

Der Kurs möchte mit Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Literaturwissenschaft unseres Faches vertraut machen, also in die Teilbereiche Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte einführen. Anhand von Werken aus unterschiedlichen Perioden, Gattungen und Kulturkreisen soll ein Eindruck von dem weiten Gegenstandsbereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft vermittelt und zugleich eine Anleitung zum Umgang mit Texten gegeben werden.

Eine Sitzung beginnt üblicherweise mit der gemeinsamen Interpretation eines literarischen Werks und geht dann, darauf aufbauend, in eine systematische Informationsbereitstellung durch den Lehrenden über.

Reader (Copy-Team, Brunnenhof)

Klarer, Mario (2007) *Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft*, Darmstadt: WBG. (ISBN-10: 3896783149)

Hemingway, Ernest (1952) *The Old Man and the Sea*, Stuttgart: Reclam. (ISBN 3-15-009075-x)

Williams, Tennessee (1945) *The Glass Menagerie*, Stuttgart: Reclam. (ISBN 3-15-009178-0)

Die Bücher von Klarer, Hemingway und Williams werden bei Thalia bestellt.

Klaus

**The Poetry of Chartism: Literature and Politics in
the Mid-nineteenth Century**

PS

Mi. 09.15-10.45, R. 8023

70113

Chartism was the response of a literate and sophisticated working class to the problems of early industrial society and, especially, to the continued exclusion of common people from the franchise. It occupies an important place in British and international social history, but in recent years has also energised literary historians with an interest in the tradition of radical and working-class writing.

Of the many genres used by Chartist writers, poetry was the most abundant, various and aesthetically ambitious. Its thematic scope is enormous, ranging from labour songs and slavery poems, to prison rhymes and utopian visions ('The Good Time Coming').

A *Reader* containing all the material to be discussed in class will be available by early March; topics for papers similarly.

Mackenthun

**Margaret Atwood, *Alias Grace*: A Case Study in
Literary Criticism**

PS

Fr. 11.15-12.45, HSS 3 (Schwaansche Straße)

70114

In her celebrated novel *Alias Grace* (1997), Canada's bestselling writer Margaret Atwood invests a historical persona with new fictional life. She narrates the story of a woman convicted of murder in the mid-nineteenth century. Exploiting the possibilities of literary discourse – an effective use of narrative perspective, of different narrative modes and genres – Atwood recreates the 'life world' of Grace Marks and likewise allows us to gain insight into the history of immigration, the situation of women in the 19th century, the discourses of medicine and law, and the popular practice of occultism. After discussing the novel itself, we will read additional historical material and some critical texts. Students are required to purchase the novel: Atwood, Margaret (1997) *Alias Grace*. Virago. ISBN-10: 1860493831 or Little, Brown. ISBN-10: 1860492592. On order at Weiland

Students in possession of the book will be admitted to the class.

Wallat

Modern American Poetry

PS

Do. 13.15-14.45, R. 232 (Hauptgebäude)

70115

This course does not provide an encompassing history of modern American poetry. As critics have argued, no such master narrative of the genre can be given. As such, we will do close readings of a

variety of poems by a variety of poets. We will look at prominent themes, trends, problems, and disputes among poets; we will examine the historical, cultural, and political contexts in which the poems were written, as well as consider social categories such as gender, class, and race in the work we encounter. Featuring a broad scope of works from some of the most important and influential poets of the late 20th century – Howard Nemerov, Adrienne Rich, Anne Sexton, Sylvia Plath, Rita Dove, Anthony Hecht, Robert Creeley, Allen Ginsberg, W.S. Merwin – to the newest poetic voices, this course aims to provide an introduction to modern American poetry after the "major" works of modernism.

On order at "Thalia" bookstore:

Gwynn, R. S. and April Lindner (eds.) (2005) *Contemporary American Poetry*, Harlow: Longman (Penguin Academics Series). (ISBN-10: 0321182820; 13: 9780321182821)

Zittlau **New York City in Literary Texts** **PS**

Mo. 15.15-16.45, R. 230 (Hauptgebäude) 70116

If there is a place for the city novel – it must be New York. Few cities have ever inspired such variety and volume of writing, let alone music and the visual arts. Almost every American author has mentioned the city in some way, and many have focussed on its urban landscapes: its street life, architectural labyrinth and endless shopping malls.

Naturally, this class cannot aim to cover the vast body of literature on the topic, but will focus on a few examples in poetry, short stories, essays and novels. Every participant is required to purchase and read John Dos Passos, *Manhattan Transfer* (Penguin 2000 [1925]; ISBN-10: 0141184485); Hugh Selby, *Last Exit to Brooklyn* (Grove Press [1957]; ISBN-10: 0-8021-3137-9) and Paul Auster, *New York Trilogy* (faber and faber 1992 [1985]; ISBN: 0-571-15223-6). A *Reader* will be available in the Copyshop *Brunnenhof*. Please be aware this class is based on your intensive reading.

SPRACHWISSENSCHAFT

Schultze **Grundkurs: English Linguistics – an Introduction** **Ü**

Mo. 11.15-13.45, HS 315 (Hauptgebäude) 70006

This class introduces students to the different fields of Linguistics, pertinent methods and terminology. The course thus offers a survey of the study of English on different linguistic levels, beginning with its sounds (Phonetics/Phonology), moving on via an analysis of the form, structure and meaning of words (Morphology, Lexicology, Semantics) and of sentences (Syntax) towards an analysis of discourse and language use (Pragmatics). An introduction to the analysis of regional or social varieties of language (Sociolinguistics) will round off this survey. This course is a prerequisite for further seminars in English Linguistics.

Course book: Christian Mair (2008) *English Linguistics*, bachelor-wissen. Tübingen.

Spohr **Phonetics and Phonology A + B + C** **Ü**

Gruppe A: Mo. 13.15-14.45, R. 7023 70077

Gruppe B: Di. 11.15-13.45, R. 7023 70078

Gruppe C: Di. 13.15-14.45, R. 7023 70079

This class will focus primarily on the two main standard varieties of spoken English: British Near Received Pronunciation and General American English. The sound systems of these two varieties (i.e. their individual vowels and consonants, and how they interact) will be studied – first in isolated words, and then in connected speech. Learning to read and produce IPA transcriptions will be another important aim of this course. Where appropriate, the English and German sound systems will be compared to each other to highlight teaching/learning difficulties and possible solutions to them. While this is not primarily a pronunciation class, the study of phonetics and phonology will help you improve your own pronunciation and equip you with the knowledge needed to teach English pronunciation.

Adler **Fundamentals of Grammar A + B + C** **Ü**

Gruppe A: Mo. 09.15-10.45, HSS 3 (Schwaansche Straße) 70067
Gruppe B: Di. 13.15-14.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz) 70068
Gruppe C: Di. 11.15-12.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz) 70069

This course aims at the recapitulation and practice of the essentials of the English Grammar. In the first part of the course, we will deal with English morphology and look at word classes and their characteristic features, emphasizing both the grammatical categories of the verb (Tense and Aspect, Mood and Voice) and the non-finite forms of the verb. The second part of the course focuses on English syntax. Here we will consider types of phrases and how they are combined into sentences, look at basic sentence types, and, finally, move on from the simple sentence to the complex one. Participation in this course requires a basic knowledge of grammatical terms which should be acquired in the "Grundkurs: English Linguistics – an Introduction".

Adler **English Lexicology** **PS**

Mo. 13.15-14.45, R. 229 (Hauptgebäude) 70010

In this course, we will look at the processes that have created and are still shaping the English lexicon. We will analyse words and phraseologisms (phrasal verbs, idioms, etc.) in order to describe and classify their structural components and discuss the main word-formation processes (composition, derivation, conversion) as well as the minor ones (blending, clipping, acronyms). To explore the semantic structure, we will investigate sense relations (synonyms, antonyms, hypernyms) as well as lexical fields and we will examine the claim that words and phraseologisms are stored as cognitive models (frames) in our mental lexicon.

Participation in this course requires a basic knowledge concerning English morphology and word semantics which can be acquired in the "Grundkurs: English Linguistics – an Introduction".

Spohr **Pragmatics** **PS**

Mo. 15.15-16.45, R. 8023 70012

- "Will you marry me?"
- "Of course – the day hell freezes over."

Speakers do not always mean what they say – sometimes, they mean the exact opposite. This class will examine how we manage to communicate and understand more than is actually said, and how we perform actions through the power of words. We will look at the following: Relevance Theory, Speech Acts and Discourse Analysis. Phenomena such as metaphor, irony and politeness will also be examined.

The course will be largely presentation/discussion based, so active participation is a must. All students are required to purchase and read Yule (1996) *Pragmatics* before the course begins.

References: Yule, George. 1996. *Pragmatics*. Oxford: Oxford University Press. Additional texts will be announced in class.

Kornexl **An Introduction to Old English** **PS**

Di. 11.15-12.45, R. 8023 70013

In lexical and in structural terms, the language used in England during the six centuries before the Norman Conquest is much more similar to Modern High German (and even more so to *Plattdeutsch*) than to Modern English. This course will deal with major characteristics of Old English on different linguistic levels, investigate important processes of linguistic change during this period and try to evaluate their impact on the further development of the language. This course will allow students to work practically with texts in order to develop their reading and translation skills and increase their capacity to do linguistic analysis.

Kornexl

Chaucer's English

PS

Mi. 09.15-10.45, R. 8028

70014

The language of the most prominent Middle English poet is based on the dialect of London, which soon after his death in 1400 became the basis of a newly emerging standard. By close readings of extracts from a range of Chaucerian texts, we will investigate the general characteristics of late 14th century Southern English and explore the individual features that attest to the extraordinary richness of both Chaucer's language and his masterly handling of style, diction and metre.

Bös

Speech Acts and Politeness

PS

Mi. 11.15-12.45, R. 8023

70015

Gimme the paper! - Could you please pass me the paper? - I wonder what's in the paper today ... People usually intuitively know how to ask somebody a favour, to apologize or to thank somebody in an appropriate way. In this course, we will approach issues of appropriateness and politeness in a systematically theoretical way. The first sessions will introduce major pragmatic approaches such as Austin's and Searle's Speech Act Theory, Grice's Cooperative Principle and Brown/Levinson's Politeness Theory. In the second half of the course, the focus will be on individual speech acts. We will look at the range of possibilities to express e.g. requests, apologies, thanks, compliments, etc., and discuss variables influencing the choice of specific realizations (e.g. issues of power and culture). A selected bibliography and topics for presentations and papers will be provided at the beginning of the term.

Bös / Schultze

**Techno Speak: Languages for Special Purposes –
Past and Present / Fachsprachen in Geschichte und
Gegenwart**

Symposium

Blockveranstaltung, Terminbekanntgabe per Aushang.

70017

In work-related environments, individuals and groups develop specialized forms of communication. Aimed at efficiency and precision, languages for special purposes are characterized by lexical, stylistic and pragmatic features, thus offering a great variety of research questions, e.g. word-formation processes ("Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz"), preferences in register ("It is noticeable that ..."), diachronic aspects of "terms technical", pragmatic issues ("Cf. figure 1") and questions of translatability (what is a "Butterblume" in English?). Students who would like to contribute a short presentation (e.g. based on their final thesis) are cordially invited to contact birte.boes@uni-rostock.de (acquisition of LS possible). Participants of the symposium are granted 1 SWS, TS (registration and detailed programme in May 2008).

KULTUR GROBBRITANNIENS UND NORDAMERIKAS

Rosow

Grundkurs: Introduction to Cultural Studies

Ü

Mo. 09.15-10.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

70168

This course introduces students to the study of culture and provides them with some of the theoretical foundations for later courses in cultural studies. The course is divided into two main sections. It starts with a brief outline of the origins of the field and its history. Students will then be given an accessible introduction to some of the core concepts of cultural studies: concepts of theory; concepts of description, interpretation and analysis; concepts that structure and order constructions of reality; concepts of social structure; concepts of spatial-cultural order; and concepts of temporal order. Students will be shown how these theoretical concepts can be applied to investigate concrete cases. The applications should, among other things, illustrate the usefulness and versatility of the methodological approaches and analytical tools provided by cultural studies. A *Reader* will be available from the *Copy-Team* (Brunnenhof). Participants also have to buy

Hartley, John (2002) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge (ISBN 0-415-26889-3).

Rossow Scottish Culture and Society from 1603 to the Present PS

Di. 11.15-12.45, R. 8028 70172

The period from the Union of Crowns in 1603 to the successful devolution referendum in 1997 was characterized by significant changes in Scotland, England and the Anglo-Scottish relationship. It witnessed Scotland's transformation from an independent nation into what could be seen as a province politically and economically dominated by England and then back to self-government, albeit limited. The initial aim of the course is to establish a historical framework for the period under consideration. This will be followed by a close analysis of selected aspects. The course will be arranged around the central concepts of nation, national identity and national consciousness. Moreover, the potential constitutional significance of the referendum and the creation of a Scottish parliament for the future of the United Kingdom will be considered.

A *Reader* with a selected bibliography and the list of topics for term papers will be available from the *Copy-Team* (Brunnenhof).

Linke Constructions of Gender in the Mass Media PS

Mo. 13.15-14.45, R. 8023 70173

This class will begin by defining central terms such as "gender", "identity", "representation" and "mass media". Participants will study and discuss selected theoretical approaches (e.g. M. Foucault, J. Butler) and some examples of analyses of media representations of gender in the past and present. Then they can select their material and choose an approach in order to practise their analytical skills. The analytical tasks are to be carried out in small groups, who will later give presentations. This course provides samples of various mass media, including magazines, newspapers, popular novels, TV programmes, films. The examples will mainly stem from the British mass media, but may also include U.S. American media products.

A *Reader* with some basic texts will be available at *Copy-Team* (Brunnenhof).

Wallat The American Dream: An Idea That Shaped a Nation PS

Do. 09.15-10.45, R. 232 (Hauptgebäude) 70174

The term was first used by James Truslow Adams in his book *The Epic of America* (1931). He states that the American Dream is "that dream of a land in which life should be better and richer and fuller for everyone, with opportunity for each according to ability or achievement. It is a difficult dream for the European upper classes to interpret adequately, and too many of us ourselves have grown weary and mistrustful of it. It is not a dream of motor cars and high wages merely, but a dream of social order in which each man and each woman shall be able to attain to the fullest stature of which they are innately capable, and be recognized by others for what they are, regardless of the fortuitous circumstances of birth or position." At different times the American dream has meant different things. When the nation was founded, the Declaration of Independence embodied the American ideal that all men are created equal. Even in light of the evident contradiction of slavery, the spirit of this dream included the possibility of racial equality, class mobility, and home ownership – values that at some point have been placed at the center of the collective American consciousness.

This course does not offer a comprehensive history of American life and institutions, but it will combine a concise presentation of American history with a close examination of the cultural and political contexts of the American Dream. Nationalized codes such as 'freedom', 'individualism', 'equality' and 'upward mobility' will be discussed on the basis of historical, critical and literary texts.

A *Reader* will be provided at the copy shop (*Copy-Team* Brunnenhof). Participants also have to buy Cullen, Jim (2004) *The American Dream: A Short History of an Idea That Shaped a Nation*, Oxford and New York: Oxford University Press (ISBN-10: 0195173252 / ISBN-13: 978-0195173253).

Zittlau **Sport as an Essential Part of American Society and Culture** **PS**

Mo. 11.15-12.45, 018 (Ulmenstraße 69) 58305

In the last Olympic games in Beijing in summer 2008, the United States was the nation that won the most medals, although finishing only second in the exploit of gold medals, and in some disciplines American athletes seem to be unbeatable. This reflects the essential part sport plays in American culture and its importance in connection to typical American world views and ideology. This course will include, of course, the most popular American team sports, namely, American football, basketball and baseball, but will not limit itself to them. We will explore the history of recreation in America, encounter Native American sports games and approach race and gender issues critically, as well as the role sports plays in connection to education.

All participants are required to purchase and read Bernard Malamud's novel *The Natural* (Vintage Classics 2002 [1952]; ISBN-10: 0099437023). Other texts will be available in the form of a *Reader* in the Copyshop *Brunnenhof*.

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Siebold **Grundkurs: Grundfragen der Fachdidaktik Englisch** **Ü**

Mo. 11.15-12.45, HSS 3 (Schwaansche Straße) 70233

ab 3. Sem.

Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand und Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Englisch; Unterrichtskonzeptionen; Ziele und Inhalte des Englischunterrichts; didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an Kenntnissen und der Entwicklung sprachkommunikativen Könnens; Lernerorientierung im Englischunterricht.

Weinreben **Study Tasks and Study Skills** **Ü**

Fr. 13.15-14.45, R. 8023 70234

This course is for students who want to learn how to study effectively in English. It is designed to extend the range of skills needed to begin and complete your studies successfully and to enhance your employment prospects. Structured and straightforward guidance is given on the following topics: note taking, gathering and using information, essay and report writing, oral presentation. An interactive approach enables you to find out for yourself which study techniques are best suited to your own way of working. The classes will be accompanied by handouts and bibliographical references.

Hoppe **English Phonetics and Oral Presentation A + B** **Ü**

Gruppe A: Di. 08.15-10.30, R. 7023 70235

Gruppe B: Mi. 08.15-10.30, R. 7023 70236

This course is a double period combining lecture and practical exercises. The theoretical introductions are presented in the context of a general theory of speech sounds (phonetics) and how they function in the language (phonology). The main areas for practice will include RP vowels and consonants, stress, intonation, linking, reduction and the pronunciation of short texts. Students will have to give oral presentations on phonetic topics.

Highly individualized recorded materials are available for the use at home. The course-book *Sounding Better* will prepare students for both the oral and written tests. It contains all of the necessary theory, a large number of exercises, a key, a glossary of phonetic terms, texts for transcriptions, and the texts of the recorded materials, which can be found on the CD accompanying the course-book.

Hoppe, R. (2004) *Sounding Better*, Aachen: Shaker-Wissenschaftsverlag (im Kurs erhältlich oder bestellbar).

A Pronouncing Dictionary. Recommendations in the course.

SPRACHPRAXIS

Adam

Towards Proficiency

Ü

Di. 15.15-16.45, R. 8023

70300

This course, together with a number of skill-orientated courses offered, helps the students to develop and improve their English up to the standards required in the exam. It enables them to maintain their progress in English and improve the specific aspects of English in which they are weakest. More precisely, the aims of the course are to build on the vocabulary that the students already know and increase their range of expression. 'Problem areas' of English Grammar are revised in order to increase the students' awareness of and sensitivity to degrees of appropriateness in their use of English. The students are encouraged to improve their English outside class by reading widely and practising it with native speakers and with each other. Last but not least, the students are made aware of the fact that they themselves are most responsible for their own progress. The material is organized in units, each of which is based on a different topic and contains a variety of exercises and activities, focussing on the knowledge and skills students require for their English studies. As they work through the material, they progressively revise and, at the same time, build up their level of proficiency.

Zur Anschaffung empfohlene Wörterbücher:

einsprachige Wörterbücher: *Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English* oder
Longman Dictionary of Contemporary English
zweisprachige Wörterbücher: *Collins* oder *Langenscheidt* oder
Pons Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch

Vaughan

Presentation Skills

Ü

Mo. 17.15-18.45, R. 8023

70310

This course will focus on giving effective presentations in English, concentrating on the four central elements of presentations (situation analysis, structure, visual aids, and [body] language effects). After each session, participants will have developed their personal presentation profile through self-reflection and feedback from their peers and the instructor. They will also have understood how they could further improve their individual English presentation skills, and will gain more confidence in their ability to present in English. During the course sessions, brief theoretical inputs given by the instructor will alternate with practical work by participants. The seminars will also offer the opportunity to work on and present topics of the participant's own choice, and to present them to the group. Equipment will also be incorporated into the course in order to enhance the feedback process.

Vaughan

Listening and Comprehension

Ü

Mo. 19.00-20.30, R. 8023

70311

We will listen to a wide range of texts, from pop songs, sports commentaries, and "everyday" language to news reportage and excerpts from novels. The idea is to expose students to different genres as well as different varieties of English, thus preparing them for trips abroad, where they are likely to encounter language contexts and accents which differ markedly from a university environment. The course is also useful for students who simply want to improve their ability to understand spoken texts, a skill quite different from the more reading-based activities that other courses tend to focus on.

Emphasis will hence be on comprehension but, where appropriate, also on developing strategies of how to produce more "natural" discourse based on the texts we are going to listen to.

Adam **Reading and Discussion** **Ü**

Di. 17.15-18.45, R. 8023 70312

The aim of this course is to further the development of your reading and speaking skills. You will have to read non-literary texts from a variety of fields at home, which will be accompanied by worksheets with different tasks. The texts will then be discussed in class. One of the main points is to expand your vocabulary and improve your debating skills.

Adam **Translation English-German I** **Ü**

Do. 13.15-14.45, R. 8023 70313

The aim of this course is to develop the students' ability to translate texts of different kinds into good idiomatic German. We will start with newspaper cuttings of different topics and deal with language structures. In the second half of the course we will deal with short stories; the emphasis will be on stylistic differences. Texts will be given to you in class, and the majority of the work will have to be done as homework. In class, we will compare and discuss your translations.

Adam **Error Analysis** **Ü**

Mi. 11.15-12.45, R. 232 (Hauptgebäude) 70314

Nur für Lehrämter.

This course primarily provides practice in error spotting in learners' written work, and thus improves the participants' own understanding of the English language. In addition, the course is concerned with the role of errors in language learning and the consequences this has for dealing with errors in the classroom, i.e. what, when and how to correct.

Spohr **Discussion Class: News and Current Events** **Ü**

Mo. 17.15-18.45, R. 8028 70315

In this course, we will closely follow news reports from the English-speaking world and discuss them in class. All students will have to keep up with the latest news and current events during the week, using the webpage <http://news.bbc.co.uk/>. Each week, a group of students will lead a discussion, providing additional background information and suggesting points for debate. All students will then discuss the issues and events. Active participation is a must.

This class will help you practice your speaking skills; you will learn how to construct arguments and convince others of your opinion. Furthermore, closely following news and events will increase your knowledge of various English-speaking countries and increase your understanding of their culture.

Bowen **Reading to Write** **Ü**

Mo. 11.15-12.45, R. 8023 70316

This course aims to combine two interrelated skills: reading and writing. Ultimately, learning to write means learning to become an attentive reader. With this truism in mind, the course will help students learn how to read texts with an eye to improving their writing skills. Although the course deals with grammar, it is not a grammar course. Rather, it focuses on English at the level of sentences and paragraphs. As such, students will examine how authors form sentences and connect them into an integral whole. Using the knowledge acquired through reading and analyzing the week's reading material, students will practise their writing skills by forming their own sentences and paragraphs. Needless to say, students will also have the opportunity to discuss the content of the analyzed texts, which will be taken from a range of genres (journalistic, humoristic, academic, literary, etc.).

Mo. 15.15-16.45, R. 232 (Hauptgebäude)

70317

This course is designed to help students improve their skills in writing the kinds of texts required at a university level. Students will learn strategies for finding topics, writing clear thesis statements and proving claims in written form. Emphasis will be placed on developing effective argumentative techniques, appropriate sentence and paragraph structures, and a rich academic vocabulary. The course will also look at critical reading skills and provide students with examples of successful student writing.

N.N.

English Conversation A + B + C

Ü

Gruppe A: Mi. 17.15-18.45, R. 8028

70318

Gruppe B: Mi. 19.00-20.30, R. 8028

70319

Gruppe C: Do. 17.15-18.45, R. 8023

70320

English Conversation is designed to help you reinforce and expand your conversational skills in English. Students enrolled ought to possess basic language abilities (min. 1 semester of university-level English). To broaden and improve your aptitude to converse in English, this course focuses on the particular division of language skills that are elementary to conversation. In particular, you will:

- develop your listening comprehension skills and extend your ability to understand spoken native-speaker language,
- develop your ability to engage in spontaneous and oral discussion on basic themes and to respond appropriately in context-specific conversational settings,
- expand and personalize your active vocabulary knowledge in general areas of conversation.

Hauptstudium

LITERATURWISSENSCHAFT

Oppermann

Shakespeare: Die Magic Plays

HS

Mo. 15.15-16.45, HS 218 (Hauptgebäude)

70130

Dieser Kurs aus dem Bereich der älteren Literatur hat die beiden „magischen“ Dramen Shakespeares, nämlich *A Midsummer Night's Dream* (1598) und *The Tempest* (1611), zum Gegenstand. Zusätzlich sollen die beiden zeitgenössischen und intertextuellen Werke *Caliban's Hour* (1994) von Tad Williams und *King of Shadows* (2000) von Susan Cooper gelesen und in einem zweiten Teil des Seminars mit den Shakespeare-Dramen verglichen werden. Die Lektüre der Intertexte soll eine Anregung für deren Nutzung im späteren Schulalltag zur Vorbereitung der Shakespeare-Lektüre in der Oberstufe sein.

Da sowohl *King of Shadows* als auch *Caliban's Hour* derzeit im Buchhandel nicht erhältlich sind, werden die Texte als Kopiervorlage im Brunnenhof zur Verfügung gestellt. Die beiden Shakespeare-Ausgaben, nämlich

William Shakespeare: *A Midsummer Night's Dream* (London: Arden, 1979) und

William Shakespeare: *The Tempest* (London: Arden, 1999),

sind in der anderen Buchhandlung erhältlich.

Klaus

**Drei Klassiker des englischen Arbeiterromans:
*The Ragged Trousered Philanthropists, Love on the
Dole* und *Saturday Night and Sunday Morning***

HS

Di. 13.15-14.45, R. 8023

70131

Während immer neue Lesergenerationen diese drei seit ihrem Erscheinen 1914, 1933 und 1958 stetig nachgedruckten Werke für sich zu entdecken vermochten, hat sich die Anglistik besonders mit den beiden erstgenannten Romanen lange Zeit sehr schwer getan – wenn man einmal von der

pflichtgemäßen Beschäftigung mit dem Genre in DDR-Zeiten absieht. Der Status von Arbeiterliteratur innerhalb des Fachs ist nach wie vor prekär, aber in Großbritannien und den USA sind in den letzten zwanzig Jahren doch eine respektable Zahl von hochkarätigen Längs- und Querschnittstudien entstanden. An sie möchte das Seminar anknüpfen, wenn es die drei Romane vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher und ökonomischer Bedingungen untersucht: die Zeit der Jahrhundertwende mit dem Aufkommen sozialistischer Strömungen, die große Depression samt Massenarbeitslosigkeit in den frühen Dreißiger Jahren und die Aufbruchsstimmung einschließlich relativem Wohlstand für die Arbeiterklasse in den späten 1950ern.

Die folgenden Ausgaben werden in der „anderen Buchhandlung“ bestellt:

Tressell, Robert: *The Ragged Trousered Philanthropists* (Oxford World's Classics),

Greenwood, Walter: *Love on the Dole* (Vintage),

Sillitoe, Alan: *Saturday Night and Sunday Morning* (Harper Perennial).

Mackenthun The Salem Witch Craze in History and Fiction HS

Mi. 11.15-12.45, R. 8028

70208

The Salem Witch Craze of 1692 was a historical event which continues to fascinate both historians and writers of fiction. Compared with the Great European Witch Hunt, which had reached its peak in the mid-seventeenth century, the Puritan outbreak is often regarded as an anomaly, both because of its late date and because of the concurrency of this mass delusion with the rise of rationalism and the natural sciences. It has attracted, and at times haunted, historians and writers of fiction ever since. While historical analyses include theological, feminist, marxist, and psychoanalytical interpretations of the events, famous writers like Nathaniel Hawthorne and Arthur Miller have used the Salem case as an allegory for contemporary social issues. The class will discuss both historical documents and analyses and literary texts, with an emphasis on the textuality of this crucial historical event. What is it about the Salem trials that makes it available for vastly different rewritings (romantic, modernist, postcolonial)?

Participants are requested to purchase a *Reader (Copy-Team, Brunnenhof)* and the following books:

Hawthorne, Nathaniel (1851) *The House of the Seven Gables*. Ed. Michael Davitt Bell. Oxford University Press, 1998. ISBN-10: 0192836455. Other editions possible.

Miller, Arthur (1953) *The Crucible*. Penguin, 2000. ISBN-10: 0141182555. Or another out-of-print Penguin edition (best one edited by Christopher Bigsby)

Condé, Maryse (1994) *I, Tituba, Black Witch of Salem*. Ed. Angela Davis. Ballantine. ISBN-10: 0345384202

Admission to this class is subject to passing a reading quiz on *House of the Seven Gables* in the second session.

In this class you can earn a Leistungsschein for literature. A Teilnahmechein can be gained for Cultural Studies.

**Mackenthun The Curse of the (Mixed) Blood: 'Racial Hybridity'
and the American Literary Imagination HS**

Fr. 13.15-14.45, R. 8028

70132

The United States, as is well known, is a multicultural and multiethnic country. For people of mixed ethnicity, this is a mixed blessing. While ethnic 'hybridity' may be regarded as chic today, former generations greatly suffered from the doctrine of racial purity – an ideology that is far from extinct. In this class we will explore literature's response to the social problem of racial mixture. There is a rich literature dedicated to the struggles and often tragic plights of individuals who are the products of illicit sexual unions (called "miscegenation"). The texts range from thinly disguised documentaries about the sexually exploitative practices of slave owners to highly mythologized fictions of white modernism. While the 'curse of the blood' is most frequently addressed in texts by writers with an African American background, Native Americans have suffered, and written about, similarly traumatic identity conflicts. After a quick initial glance at key ideas of scientific racism, we will discuss the following novels, whose purchase is required (there are plenty of further novels to be chosen for "Referate"):

Brown, William Wells (1853) *Clotel, or; The President's Daughter*. Ed. Hilton Als. Random House, 2000. ISBN-10: 0679783237,

Twain, Mark (1894) *Pudd'nhead Wilson*. Random House, 2002. ISBN-10: 0812966228,

Hopkins, Pauline (1902/03) *Of One Blood*. Ed. Deborah McDowell. Washington Square, 2004. ISBN-10: 0743467698,

Faulkner, William (1936) *Absalom, Absalom!* Random House, 1990. ISBN-10: 0679732187,

Welch, James (1979). *The Death of Jim Loney*. Penguin, 2008. ISBN-10: 0143105183.

Admission to this class is subject to passing a reading quiz on *Clotel* in the second session.

Wallat **American Stories of Initiation** **HS**

Di. 09.15-10.45, R. 229 (Hauptgebäude) 70133

What does it take to be an American? How does one become one? Can anybody become one? Fictions and autobiographies of 'initiation' comprise one of the largest and most diverse categories of American literature. The idea of 'initiation' seems to have a particularly strong hold on the Western imagination, embodying the values of exploration, becoming, growth and pain. There are as many distinctly different patterns for the *Bildungsroman* and 'initiation stories' in the nineteenth and twentieth centuries, as there are for the fictions and autobiographies of adolescence and/or alteration, written by authors of different sexes, classes and races.

This course will focus on four novels (Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn*; J. D. Salinger, *The Catcher in the Rye*; Sylvia Plath, *The Bell Jar* and Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49*) and various short stories from the nineteenth century to the present, illustrating the encounters and experiences of adolescence and 'initiation'.

On order at "Thalia" bookstore:

Mark Twain (1884; 1994) *The Adventures of Huckleberry Finn*, New York: Bantam. (ISBN-10: 0553210793; ISBN-13: 978-0553210798),

Plath, Sylvia (1963; 2001) *The Bell Jar*, London: Faber and Faber. (ISBN-10: 0571081789; ISBN-13: 978-0571081783),

Pynchon, Thomas (1966;1989) *The Crying of Lot 49*, New York: Harper Collins. (ISBN-10: 006091307X; 13: 978-0060913076,

Salinger, J. D. (1951; 2004) *The Catcher in the Rye*, London and New York: Penguin. (ISBN-10: 0140237496; 13: 978-0140237498),

Staeck, Wolfgang (Hrsg.) (2000) *Stories of Initiation*, Stuttgart: Klett. (ISBN-10: 312578400X; 13: 978-3125784000).

SPRACHWISSENSCHAFT

Schultze **Thinking about Language: Language Philosophy and Linguistic Theories** **HS**

Mo. 15.15-16.45, R. 8028 70040

What is the meaning of meaning? Is a pineapple the same as an ananas? Can one think beyond the limits of one's own language? – these and similar questions will be in the focus of this seminar. Students will be asked to read extracts from major works in language philosophy and linguistic theory, and discuss the issues raised by key thinkers in subjects such as the nature of languages and of their development, reference and meaning, speech and action, and knowledge and understanding. To successfully participate, students do not need a degree in philosophy, but they should come to the class with an interest in philosophical questions and a willingness to discuss complex and, at times, highly theoretical issues. A reader will be provided for this class.

Kornexl **Linguistic Prescriptivism** **HS**

Mi. 07.30-09.00, R. 8023 70041

The notion of 'correct' as opposed to 'incorrect' language use can be traced throughout the history of English up to the present day, though some periods have been particularly intent on establishing linguistic norms. This seminar will examine the idea of prescriptivism and its manifestations in programmatic statements, grammars, dictionaries, and usage books. Taking a critical look at the so-called 'complaint tradition', which tends to equate language change with language decay, we will address the question of 'grammaticality' and 'acceptability' in language use – a distinction that has

frequently been neglected by prescriptively-minded teachers, scholars and non-professionals with an active interest in linguistic matters.

Bös **Voices from the Past: a Course in Historical Pragmatics** **HS**

Do. 11.15-12.45, R. 8023 70042

What did people say when they went shopping in Shakespeare's times, how did they greet, compliment or insult each other? Questions like these are tackled in Historical Pragmatics.

Historical Pragmatics is a relatively young branch of linguistics which investigates the communicative practices of earlier periods. The major problem for historical pragmaticians is certainly "the availability of historical natural language data" (Jacobs/Jucker 1995: 6). However, the fact that we have to rely exclusively on written documents does not limit linguistic research to written genres. Historical texts also provide an abundance of information about the spoken interactions of the past, even including nonverbal aspects. This course will introduce major research interests, methodological approaches and findings in the field.

A selected bibliography and topics for presentations and papers will be provided at the beginning of the term.

Bös / Schultze **Techno Speak: Languages for Special Purposes – Past and Present / Fachsprachen in Geschichte und Gegenwart** **Symposium**

Blockveranstaltung, Terminbekanntgabe per Aushang. 70017

Zu Details siehe Grundstudium.

KULTUR GROBBRITANNIENS UND NORDAMERIKAS

Linke **The Politics of Memory** **HS**

Di. 09.15-10.45, R. 8023 70207

In the United States and in other countries, public rituals, memorials, museums and many other media represent selected significant events and individuals. These institutions and media construct and disseminate ideas about a social group's past and values and enhance group identity. Such groups can define themselves on the basis of their nationality, regional affiliation, or ethnicity, etc. At any time, such representations have been contested, and the struggles over the memorialization of the past have always said as much about current power structures as they have about the past. In this class, students will first learn about the forms and functions of cultural memory. Then they will read and discuss texts that describe the struggles in the United States over the memorialization of events such as the holocaust, World War II, the Vietnam War and the Civil War. The course will consider examples of memorialization selected from a range of forms, from war memorials to re-enactments.

A *Reader* with some basic texts will be available at *Copy-Team* (Brunnenhof).

Mackenthun **The Salem Witch Craze in History and Fiction** **HS**

Mi. 11.15-12.45, R. 8028 70208

The Salem Witch Craze of 1692 was a historical event which continues to fascinate both historians and writers of fiction. Compared with the Great European Witch Hunt, which had reached its peak in the mid-seventeenth century, the Puritan outbreak is often regarded as an anomaly, both because of its late date and because of the concurrency of this mass delusion with the rise of rationalism and the natural sciences. It has attracted, and at times haunted, historians and writers of fiction ever since. While historical analyses include theological, feminist, marxist and psychoanalytical interpretations of the events, famous writers like Nathaniel Hawthorne and Arthur Miller have used the Salem case as an allegory for contemporary social issues. The class will discuss both historical documents and

analyses and literary texts, with an emphasis on the textuality of this crucial historical event. What is it about the Salem trials that makes it available for vastly different rewritings (romantic, modernist, postcolonial)?

Participants are requested to purchase a *Reader (Copy-Team, Brunnenhof)* and the following books: Hawthorne, Nathaniel (1851) *The House of the Seven Gables*. Ed. Michael Davitt Bell. Oxford University Press, 1998. ISBN-10: 0192836455. Other editions possible.

Miller, Arthur (1953) *The Crucible*. Penguin, 2000. ISBN-10: 0141182555. Or another out-of-print Penguin edition (best one edited by Christopher Bigsby)

Condé, Maryse (1994) *I, Tituba, Black Witch of Salem*. Ed. Angela Davis. Ballantine. ISBN-10: 0345384202

Admission to this class is subject to passing a reading quiz on *House of the Seven Gables* in the second session.

In this class you can earn a Leistungsschein for literature. A Teilnahmechein can be gained for Cultural Studies.

Rosow Cultural Studies and the Discourse of Globalisation HS

Mi. 17.15-18.45, R. 8023

70209

From the beginning, British cultural studies have responded to social changes and attempted not only to provide the theoretical means to analyse those changes critically but also to offer alternatives to the status quo. In the British context, cultural studies started from an interest in working-class and popular culture, and, in response to an increasingly multicultural Britain, shifted its focus to issues of race, ethnicity and immigration, later becoming increasingly concerned with gender issues. The most recent issues to which cultural studies have responded are processes which are commonly subsumed under the umbrella term globalisation. This course attempts to investigate selectively some of the diverse processes of globalisation, their historical, political and economic context, and the respective analytical and theoretical responses of cultural studies with a special emphasis on cultural aspects and the discourse of globalisation.

A *Reader* with a selection of thematically organised texts and the list of topics for term papers will be available from the *Copy-Team* (Brunnenhof).

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Garbe / Schmidt Englischunterricht zwischen Vermittlung und PS
Aneignung A + B

Gruppe A (Garbe): Mo. 09.15-10.45, R. 8028

70240

Gruppe B (Schmidt): Do. 13.15-14.45, R. 8028

70241

(5./6. Semester)

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundkurs vermittelten Prinzipien des Lehrens und Lernens anhand typischer Unterrichtssituationen und -materialien. Die Studierenden werden befähigt, diese zu analysieren, zu entwickeln und zu gestalten.

Linke Teaching Culture through Film HS

Mo. 09.15-10.45, R. 8023

70242

Starting from the observation that in the EFL classroom films are often used rather thoughtlessly, this class addresses goals and methods for meaningful uses of films in the teaching of British and American culture. We will begin by discussing the concept of culture and its implications for intercultural learning. Then we will compile a list of general criteria for the use of films such as their suitability for special groups of learners (age, interest, etc.), their place in the curriculum, their value and limitations as a teaching material. At the end of the theoretical part, we will revise basic methods and classroom techniques for teaching film.

In the practical part of this class, students will work in groups that will choose a film, analyse it and outline a model for its use in class. The model is to include goals with regard to intercultural learning,

a unit plan and learner activities. Students may suggest films they know and find suitable, or select one from a range of films that will be made available on DVD or video cassette.

A *Reader* with texts for the introductory part of the class will be sold at *Copy-Team* (Brunnenhof).

Garbe **Kreative Unterrichtsgestaltung** **HS**

Di. 09.15-10.45, R. 8028 70243

(LA Haupt- und Realschule)

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen verschiedene Formen der schöpferisch-aktivierenden Unterrichtsgestaltung, mit denen die Studenten von den theoretischen Konzepten her und in der praktischen Umsetzung vertraut gemacht werden. Dabei nehmen das Sprachspiel mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen und Funktionen sowie die Projektarbeit breiten Raum ein, den die Studenten vielfältig und ideenreich selbständig (einzeln oder in Gruppen) ausgestalten. Neben der unmittelbaren methodischen Arbeit an literarischen Texten werden Möglichkeiten erarbeitet, literarische Kleinformen, Gedichte, Lieder, Popmusik etc. für die Erweiterung der Allgemeinbildung der Schüler, die Entwicklung des kommunikativen Könnens und ihre Motivation für das Erlernen der fremden Sprache zu fördern.

Garbe **Literarische Texte im Englischunterricht** **HS**

Do. 09.15-10.45, R. 8028 70244

Lehramt für Gymnasien, 7./8. Semester

Die Textdidaktik muss vor allem die Fähigkeit fördern, verstehend nachzuvollziehen, was andere bewegt hat, ihre Aussage so zu machen, wie sie sie machen. Ein weiterer Aspekt dieser Arbeit sollte es sein, dass den Schülern bewusst wird, dass 'jemanden verstehen' nicht heißt, dass das Verstandene bzw. die Position des anderen auch gebilligt werden muss. Schließlich gehört zur Textdidaktik auch die Fähigkeit, sich selber und anderen durch sprachlich explizierende Formulierungen zu verdeutlichen, was die gegenseitigen Positionen sind. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb aktive Methoden im Umgang mit literarischen Texten, die eine stärker traditionelle Teilung in Analyse und Imagination, Intellekt und Emotion vermeiden sollen. Stattdessen werden begründete persönliche Reaktionen auf den Text gefördert, bei denen die Schüler (literatur-)kritische Gedanken und Empathie verbinden können. Dabei wird der Wert individueller Arbeit nicht unterschätzt, jedoch sollen die Schüler zu partizipatorischen und kooperativen Aktivitäten angehalten werden, um Bedeutungen des Textes zu entdecken und sich damit auseinander zu setzen.

Schütt **Grammar and Vocabulary in Context** **Ü**

Mo. 13.15-14.45, R. 8028 70245

In dieser Übung werden theoretische Grundlagen der Wortschatz- und Grammatikarbeit in einem kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht erarbeitet und praktisch erprobt. Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, im *peer teaching* eigene Ansätze einzubringen und kritisch zu reflektieren. Ziel ist eine praxisnahe methodische Vorbereitung auf die Arbeit in den Schulen.

Schütt **Let's Listen and Talk!** **Ü**

Mo. 11.15-12.45, R. 7023 70246

Vom Hörverstehen zur freien Sprachproduktion in einem kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht: In dieser Übung werden theoretische Grundlagen der Fertigkeiten Hören/Sehen und Sprechen erarbeitet und in sinnvollen, relevanten Unterrichtskonzepten verbunden. Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit, im *peer teaching* methodische Ansätze auszuprobieren und kritisch zu reflektieren. Ziel ist eine praxisnahe Vorbereitung auf die Arbeit als FremdsprachenlehrerIn an den Schulen.

Lehramt für Gymnasium, Haupt- und Realschule

Die Schulpraktischen Übungen begleiten das Proseminar oder schließen sich ihm an. Unter Anleitung eines Fachdidaktikers sammeln die Studierenden erste unterrichtspraktische Erfahrungen. Diese beziehen sich auf die Planung konkreter Unterrichtsstunden, ihre Durchführung und die Analyse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in vorausgegangenen Lehrveranstaltungen gewonnene Erkenntnisse und Einsichten zur Gestaltung von Unterrichtsstunden zu nutzen. Darüber hinaus sollen sie lernen, Unterrichtsstunden oder einzelne ihrer Phasen unter verschiedenen, in jedem Fall aber wissenschaftlich begründeten Aspekten zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Auf dieser Grundlage üben sie, Unterrichten zu reflektieren und zu diskutieren.

Mindt, Dieter (1995) *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I*, Stuttgart/Dresden: Klett Verlag.

Ur, Penny (1996) *A Course in Language Teaching*, Cambridge: Cambridge University Press.

SPRACHPRAXIS

Vaughan

Essay Writing A + B

Ü

Gruppe A: Fr. 09.15-10.45, R. 8023

70350

Gruppe B: Fr. 11.15-12.45, R. 8023

70351

This course is ideally suited for students who have already attended a writing course in the Grundstudium. Its aim is to further the development of the students' writing abilities. After a brief review of sentence and paragraph structure, the course will concentrate on techniques used e.g. in writing descriptions, argumentation, as well as persuasion. In addition, students will also learn to analyse a topic, to develop a structure for their ideas, and will be guided in editing essays to meet criteria appropriate to Hauptstudium level.

Students will complete several longer essays for marking as well as shorter homework assignments.

Spohr

**Discussion Class: A Critical Reading of Strunk and
White's *The Elements of Style***

Ü

Di. 17.15-18.45, R. 8028

70352

This is a discussion class based on the following book: William Strunk Jr. and E.B. White (ed.) (1999) *The Elements of Style*. Charlotte: Baker & Taylor. Students are expected to acquire this book and familiarize themselves with its content before the first session.

In class, we will do a critical reading of this style guide. We will not take everything it says as gospel, but instead research the claims and discuss whether the author is right or wrong. To do so, we will work with a variety of sources, including linguistic corpora such as the *British National Corpus*.

The aims of this class are:

- increasing your critical reading and reasoning skills,
- teaching you how to research claims and find evidence,
- improving your ability to express your opinion and build convincing arguments as well as your fluency and general oral communication skills.

Active participation is a must for all students. Students who need a *Leistungsschein* will have also to prepare an essay at the end of the semester.

Spohr **Translation English-German II A + B** **Ü**

Gruppe A: Mi. 09.15-10.45, R. 230 (Hauptgebäude) 70353
Gruppe B: Mi. 11.15-12.45, R. 230 (Hauptgebäude) 70354

The main aim of this course is to further the students' development of translation skills on the basis of texts which are both authentic and wide-ranging in scope. The course activities are used to heighten the students' language awareness and to train them to search (flexibility) for the most appropriate words (accuracy) to convey what is meant (clarity). Special emphasis is placed on analysing style, tone and register of the texts selected. The material is also used to illustrate particular aspects of language and structure and to expand the students' vocabulary. The translations are compared, analysed and criticised in class.

A German-English/English-German Dictionary, a thesaurus, an English-English Dictionary.

Bowen **Translation, German-English I A + B** **Ü**

Gruppe A: Di. 11.15-12.45, R. 230 (Hauptgebäude) 70355
Gruppe B: Di. 15.15-16.45, R. 8028 70356

This course offers an introduction to German-English translation skills. Rather than focusing on translation theory, the course aims to give students practical insight into the translating process. In class, students will work on typical translation problems caused by grammatical and lexical factors. Each week we will address a particular grammatical or structural issue that arises from the significant differences between the English and German languages and their respective textual cultures. Over and above class work, students will be expected to prepare a translation each week involving the skills addressed in the previous week's class. Since translating into English – perhaps more than any other activity – demands an intimate knowledge of the language, students will also be given the chance to hone their overall knowledge of the English language.

Bowen **Translation Workshop for Teacher Students** **Ü**

Mi. 11.15-12.45, R. 7023 70357

This course has a single goal: to help teacher students prepare for the translation section of their state exams. Since the language skills of most LA students are tested solely on the basis of a translation, those getting ready to take their exams are advised to brush up their translation skills. While the language skills section of the exam demands that students have good general English language skills, the translation section poses its own particular difficulties. This course will take a look at these difficulties and help students overcome them. As the course title suggests, the course is a workshop. This means that the bulk of the time in the course will be taken up with exercises directed at improving students' chances of doing well in their exam. Each week students will be asked to translate past exams (or similar texts). In class we will go over the translations and suggest improvements. We will also look at techniques whereby one can translate quickly and effectively. In addition, typical German-English translation problems will be addressed.

Bowen **Debating and Oral Communication** **Ü**

Do. 11.15-12.45, R. 8028 70358

This course aims at improving students' oral skills by having them organize and participate in debates. Debating provides an excellent forum in which students can improve their oral skills, for participants must not only convincingly deliver pre-prepared statements but also communicate intelligently and fluently without notes. The first section of the course will involve introducing students to the rules of debating and argumentative strategies used in debates. The second section of the course will allow students to apply their knowledge of effective oral communication and argumentation by having them engage in organized debates. Each week two teams will prepare a debate on a topical issue. In class, they will defend their position against the opposing team. In conclusion, the audience will be allowed to pose questions—and pick a winner.

Do. 15.15-16.45, R. 8028

70359

This course uses creative writing as a means to improve English writing and reading skills. Looking at short stories and passages from novels, we will examine how writers structure their narratives using elements such as dialogue, characterization and description. Subsequently, we will apply our findings to our own short fictional texts. In each of the sections of the course, we will determine how creative writing can help us develop broader language skills. For instance, our examination of dialogue in fiction will allow us to discuss spoken English and how it can be represented in prose. Since the course regards creative writing as a collective act, all students participating in the course are expected to read their work aloud in class or to allow other students to read their texts.

Mi. 09.15-10.45, R. 232 (Hauptgebäude)

70360

This course complements the "Essay Writing" course offered in the Hauptstudium in that it focuses on the academic essay as a distinct genre, with its own structure, style, and register. To gain a greater sensitivity to these elements of academic writing, we will read selections from various academic texts which exemplify typical features of academic prose. On the basis of these weekly readings, we will discuss the elements of good academic prose and work toward putting these elements into practice. Particular attention will be paid to those elements of style that students have not had the chance to perfect (e.g. appositions, modifiers, parallelism, effective punctuation.) Alongside issues of structure and style, we will take a close look at the writing process, examining how one researches, uses references, and puts together an effective outline.